

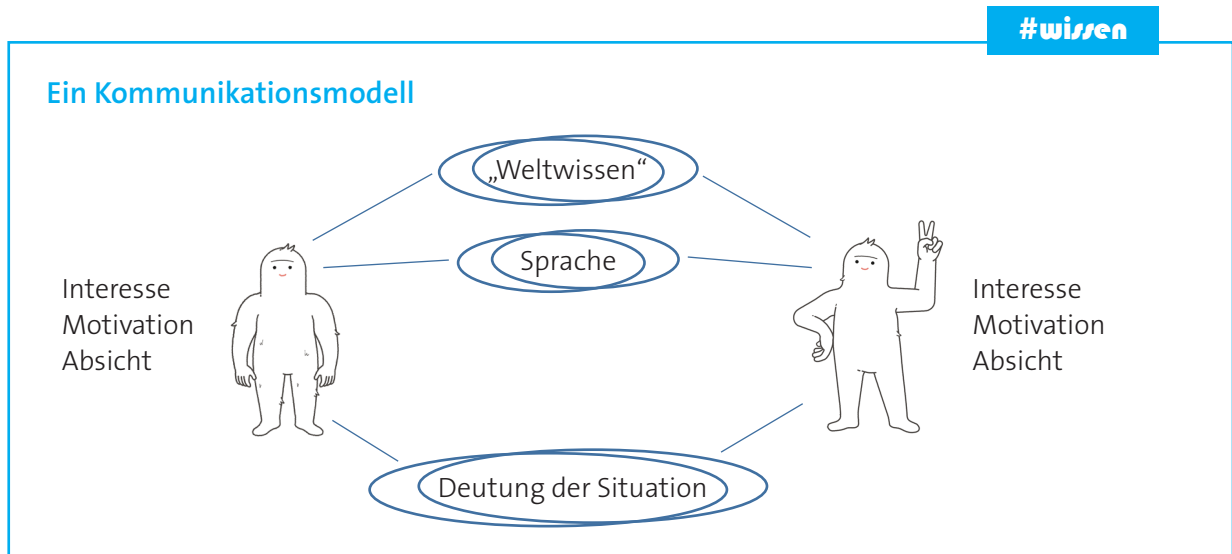
Zusatzaufgaben: Wie Kommunikation gelingt – oder auch nicht

ZA 6.1 Ein Kommunikationsmodell

Lesen Sie die folgenden Aussagen. Diese Aussagen sind im Modell in der #wissen-Box abgebildet. Schreiben Sie die Nummern der Aussagen an jene Stellen des Modells, zu denen die Aussagen passen.

1. Wie zwei Kommunikationspartnerinnen/-partner miteinander sprechen, hängt davon ab, wie interessiert und motiviert sie sind. Außerdem spielt es eine Rolle, welche Absicht jede/jeder der beiden hat.
2. Die Sprache, also auch der Dialekt oder Soziolekt, und das „Weltwissen“ sollten zumindest teilweise übereinstimmen, damit Kommunikation gelingt.
3. Je nachdem, wie die Kommunikationspartnerinnen/-partner eine Situation deuten, reagieren sie aufeinander. Wenn sie die Situation ähnlich deuten, gelingt Kommunikation besser.

der
Soziolekt:
die Art, wie
in einer
bestimmten
sozialen
Gruppe
gesprochen
wird, z. B.
Jugend-
sprache,
Berufs-
sprache



ZA 6.2 Ein Kommunikationsmodell

Schreiben Sie einen kurzen Dialog, in dem Sie an einer der Stellen des Modells ein Hindernis einsetzen.

Vergleichen und besprechen Sie Ihre Dialoge.

ZA 6.3 Kommunikationsstörungen

In vielen Witzen beruht die Pointe auf einem Missverständnis in der Kommunikation. Sehen Sie den folgenden Cartoon von Gerhard Haderer. Anmerkung: Ulf ist ein deutscher Vorname. Ulf und seine Frau machen Urlaub in Österreich. Erklären Sie mit Hilfe des Kommunikationsmodells aus der #wissen-Box, weshalb die Kommunikation hier nicht funktioniert.



Quelle: Gerhard Haderer: MOFF, 08/2019.